

Vorlage Nr. 544/20

Betreff: **Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2021 - 2024, Fachbereich 4 - Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Haupt-, Digital- und Finanzausschuss	21.12.2020	Berichterstattung durch:	Herrn Krümpel Herrn Wullkotte
--------------------------------------	------------	--------------------------	----------------------------------

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Produktgruppe 4	Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement
Produktgruppe 41	Grundstücksmanagement
Produktgruppe 42	Finanzen
Produktgruppe 43	Wohnmanagement

Finanzielle Auswirkungen

- ☒ Ja ☐ Nein
☐ einmalig ☐ jährlich ☒ einmalig + jährlich

Ergebnisplan

Erträge	11.521.800 EUR
Aufwendungen	7.648.700 EUR
Erhöhung Eigenkapital	3.873.100 EUR

Investitionsplan

Einzahlungen	9.629.800 EUR
Auszahlungen	19.314.600 EUR
Saldo	- 9.684.800 EUR

Finanzierung gesichert

- ☐ Ja ☒ Nein

durch

- ☐ Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt
☐ sonstiges (siehe Begründung)

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des Fachbereichs 4 – Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement mit den Werten aus dem Haushaltsplanentwurf 2021 unter Berücksichtigung der in der Begründung aufgeführten Änderungen in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

Begründung:

Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Ergebnis- und Investitionsplanes für das Haushaltsjahr 2021 wurde in der Sitzung des Rates am 06. Oktober 2020 eingebracht.

Der Rat der Stadt hat die Vorlage des Entwurfes der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2021 zur Kenntnis genommen. Die Detailberatung des Entwurfes des Haushaltsplanes (einschl. der Investitionsprojekte) und damit verbunden die Beratung der Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2021 - 2024 wurde den zuständigen Fachausschüssen übertragen.

Grundlage für die Beratung in den Fachausschüssen ist daher das im Entwurf des Haushaltsplanes ausgewiesene Budget im Ergebnis- und Finanzplan 2021 – 2024. Weitere Informationen können dem unterjährigen Teilbericht des Fachbereichs 4 – Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement zum Stichtag 31.10.2020 entnommen werden, der in der Ratssitzung am 10.11.2020 zur Kenntnis gegeben worden ist und als Anlage beigefügt wird.

Diesem Ausschuss obliegt die Kompetenz und Verantwortung für die Detailberatung des in seine Zuständigkeit fallenden Fachbereichs 4 – Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement. Die Etatberatung hat anhand des Haushaltsplanentwurfes zu erfolgen.

Der vorgelegte Haushaltsentwurf 2021 weist einen Fehlbetrag von 1,785 Mio. EUR aus. In den Folgejahren 2022 – 2024 ist ebenfalls mit Fehlbeträgen zu rechnen.

Insgesamt wird jedoch seit der Umstellung des Rechnungswesens im Jahre 2006 mit einer Eigenkapitalreduzierung in Höhe von 93,142 Mio. EUR bis zum Ende 2021 gerechnet. Das sind 26,74 % des ursprünglichen Eigenkapitals.

Vor diesem Hintergrund muss daher im Rahmen der Beratung dieses Ausschusses folgendes sichergestellt werden:

- **Es dürfen keine weiteren Ergebnisverschlechterungen entstehen.**
- **Mehraufwendungen/Minderträge sollten grundsätzlich nicht zugelassen werden.**
- **Sind sie im Einzelfall unvermeidbar, müssen sie zwingend durch Verbesserungen an anderer Stelle ausgeglichen werden.**

A) Änderungen gegenüber dem Haushaltsplanentwurf:

I. Ergebnisplan

Gegenüber dem Haushaltsplanentwurf ergibt sich für den Fachbereich 4 – Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement im Ergebnisplan eine Verbesserung in Höhe von 858.000 EUR. Folgende Änderungen sind vorgesehen:

Produktgruppe 41 - Grundstücksmanagement

Erträge

Bei Verkäufen von Grundstücken oberhalb des Buchwertes können Erträge erzielt werden. Die Änderung ergibt sich aus einer Neukalkulation möglicher Verkäufe.

sonstige ordentliche Erträge		2021	2022	2023	2024
Berichtszeile 7	alt	185.000	167.000	191.000	120.000
	neu	805.000	167.000	191.000	120.000
Verbesserung		+620.000	0	0	0

Aufwendungen

Für die Vermarktung der Damloup Kaserne müssen Werbemaßnahmen durchgeführt werden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2021	2022	2023	2024
Berichtszeile 13	alt	40.000	10.000	10.000	10.000
	neu	90.000	10.000	10.000	10.000
Verschlechterung		-50.000	0	0	0

Im Rahmen der Waldunterhaltung müssen größere Flächen gerodet und/oder aufgeforstet werden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2021	2022	2023	2024
Berichtszeile 13	alt	23.000	23.000	23.000	23.000
	neu	50.000	0	0	0
Verschlechterung		-27.000	0	0	0

Produktgruppe 42 - Finanzen

Erträge

Die Stadtwerke Rheine GmbH wird mehrere Darlehen vorzeitig tilgen, so dass in den Folgejahren die Zinserträge sinken.

Finanzerträge		2021	2022	2023	2024
Berichtszeile 19	alt	90.000	86.000	82.000	74.000
	neu	61.000	57.000	53.000	48.000
Verschlechterung		-29.000	-29.000	-29.000	-26.000

Anpassungen aufgrund des Wirtschaftsplans 2021 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Technische Betriebe Rheine“ (Vorlage 513/20).

Finanzerträge		2021	2022	2023	2024
Berichtszeile 19	alt	3.828.000	3.691.000	3.482.000	3.176.000
	neu	3.828.000	4.198.000	3.868.000	4.108.000
Verbesserung		0	+507.000	+386.000	+932.000

Anpassungen aufgrund des Wirtschaftsplans 2021 der Stadtwerke Rheine GmbH (Vorlage 511/20).

Die Änderungen sind vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Rheine GmbH am 18.12.2020.

Finanzerträge		2021	2022	2023	2024
Berichtszeile 19	alt	1.593.000	1.936.000	1.895.000	1.895.000
	neu	2.351.000	2.537.000	2.303.000	2.885.000
Verbesserung		+758.000	+601.000	+408.000	+990.000

Anpassungen aufgrund des Wirtschaftsplans 2021 der Wohnungsgesellschaft der Stadt Rheine.

Am 1. Januar 2020 betrug der Verlustvortrag 689.769,38 EUR. Durch die im Wirtschaftsplan geplanten Jahresergebnisse kann dieser Verlustvortrag nicht gedeckt werden, so dass die im Haushaltsplanentwurf vorgesehen Ausschüttungen nicht erfolgen können. (Vorlage 521/20)

Finanzerträge		2021	2022	2023	2024
Berichtszeile 19	alt	0	12.000	274.000	291.000
	neu	0	0	0	0
Verschlechterung		0	-12.000	-274.000	-291.000

Aufwendungen

Die Gemeindeprüfungsanstalt hat für 2021 eine überörtliche Prüfung angekündigt. Die Gesamtkosten betragen ca. 110.000 EUR, hiervon stehen 60.000 EUR aus Rückstellungen zur Verfügung. Der Ansatz für die Folgejahre wurde entsprechend der aktuellen Gebührensatzung angepasst.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2021	2022	2023	2024
Berichtszeile 13	alt	15.000	15.000	15.000	15.000
	neu	50.000	20.000	20.000	20.000
Verschlechterung		-35.000	-5.000	-5.000	-5.000

Anpassungen aufgrund des Wirtschaftsplans 2021 der Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH. Die Gesellschaftereinlage wird um die dortigen coronabedingten Mehraufwendungen aufgestockt (siehe Vorlage Nr. 499/20).

Transferaufwendungen		2021	2022	2023	2024
Berichtszeile 15	alt	900.000	900.000	900.000	900.000
	neu	1.022.000	900.000	900.000	900.000
Verschlechterung		-122.000	0	0	0

Anpassungen aufgrund des Wirtschaftsplans 2021 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage“ (Vorlage 423/20) (38.000 EUR).
Darüber hinaus werden sich aus dem Jahresabschluss 2020 zusätzliche Aufwendungen für Zahlungen an die Zusatzversorgungskasse ergeben, die durch die Stadt Rheine auszugleichen sind (Vorlage 417/20) (228.000 EUR).

Transferaufwendungen		2021	2022	2023	2024
Berichtszeile 15	alt	884.000	923.000	892.000	910.000
	neu	1.150.000	850.000	868.000	888.000
Verschlechterung/Verbesserung		-266.000	+73.000	+24.000	+22.000

Software-Lizenzgebühren für die Nutzung eines Dokumentenmanagementsystems wurden zentral über den Fachbereich 7 veranschlagt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen		2021	2022	2023	2024
Berichtszeile 16	alt	19.000	19.000	76.000	76.000
	neu	10.000	10.000	67.000	67.000
Verbesserung		+9.000	+9.000	+9.000	+9.000

II. Investitionsplan

Gegenüber dem Haushaltsplanentwurf ergibt sich für den Fachbereichs 4 – Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement im Investitionsplan eine Verbesserung in Höhe von 607.000 EUR. Folgende Änderungen sind vorgesehen:

Produktgruppe 41 - Grundstücksmanagement

Einzahlungen

Für einen Grundstückserwerb ist eine Förderung beantragt worden.

Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		2021	2022	2023	2024
Berichtszeile 18 (neu)	alt	0	0	0	0
	neu	125.000	0	0	0
Verbesserung		+125.000	0	0	0

Ein geplanter Grundstücksverkauf verschiebt sich von 2020 nach 2021.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		2021	2022	2023	2024
Berichtszeile 19	alt	0	0	0	0
	neu	146.000	0	0	0
Verbesserung		+146.000	0	0	0

Die Neukalkulation möglicher Verkäufe führt zu Änderungen.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		2021	2022	2023	2024
Berichtszeile 19	alt	100.000	100.000	100.000	100.000
	neu	780.000	100.000	100.000	100.000
Verbesserung		+680.000	0	0	0

Auszahlungen

Die Auszahlungen für Kanalanschlussbeiträge verringern sich gegenüber der Planung.

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		2021	2022	2023	2024
Berichtszeile 24	alt	620.000	250.000	0	0
Projekt 4101-28	neu	490.000	250.000	0	0
Verbesserung		+130.000	0	0	0

Produktgruppe 42 - Finanzen

Einzahlungen

Die Stadtwerke Rheine GmbH wird mehrere Darlehen vorzeitig tilgen, so dass in den Folgejahren die Tilgungseinzahlungen sinken.

Sonstige Investitionseinzahlungen		2021	2022	2023	2024
Berichtszeile 22	alt	348.000	348.000	348.000	348.000
	neu	244.000	244.000	244.000	244.000
Verschlechterung		-104.000	-104.000	-104.000	-104.000

Auszahlungen

Die Gemeindeprüfungsanstalt hat für 2021 eine überörtliche Prüfung angekündigt, hierfür muss eine Auszahlungsermächtigung geschaffen werden.

Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2021	2022	2023	2024
Berichtszeile 13	alt	0	0	0	0
	neu	110.000	0	0	0
Verschlechterung		-110.000	0	0	0

B) Coronabedingte Belastungen

Zur Entlastung der Kommunen hat der Landtag im September 2020 das Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten und zur Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit (NKF-CIG) beschlossen, wonach eine Isolierung der coronabedingten Belastungen für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 möglich ist.

Auf Grundlage von Rückmeldungen aus den Fach –und Sonderbereichen ist aktuell ein Betrag von rund 10,786 Mio. EUR (siehe Vorlage 374/20, Anlage 9) als coronabedingte Belastungen für das Haushaltsjahr 2021 ermittelt worden.

Gegenüber dem Haushaltsplanentwurf 2021 sind für den Fachbereich 4 – Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement zusätzlich folgende coronabedingten Belastungen zu isolieren:

Produkt: 42 - Finanzen

Ergebnisplan

Berichts- zeile	Ertrags-u. Aufwandsarten	Begründung	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)
15	Transferaufwendungen	Erhöhung der Gesellschaftereinlage EWG aufgrund dortiger coronabedingter Mehraufwendungen	-122.000 EUR

Anlage 1: Bericht des FB 4 - Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement zum Stichtag
31.10.2020